



Kameraden- und Freundeskreis

Panzerbataillon 84



*Sehr verehrte Kameraden und Freunde des
Kameraden- und Freundeskreises Panzerbataillon 84!*

*An der Jahreswende 2019 / 2020 haben sicherlich viele von
uns erwartungs- und hoffnungsvoll in das neue Jahrzehnt
geblickt, der Jahresplaner bereits gefüllt mit vielen
Familien- und Urlaubsvorhaben im neuen Jahr, obwohl wir
schon aus Meldungen aller Medien erfahren hatten, dass im
Bereich der chinesischen Großstadt Wuhan eine bis dahin
unbekannte Lungenkrankheit ausgebrochen war. Doch
China war ja so weit von uns entfernt!*

*Aber durch den Flug- und Reiseverkehr tauchten bereits im
I. Quartal Infizierungen u.a. in einem Industriebetrieb in
Bayern und bei Karnevalveranstaltungen im Rheinland
auf!*

*Am 20. Januar verließ uns im 97. Lebensjahr für immer
unser treuer Regimentskamerad und Vorbild für uns
jüngeren Soldaten, Herr Manfred Hagelüken. Die
Gedenkansprache für die „84er“ hielt auf der Trauerfeier
Herr Brigadegeneral a.D. Bernd Hogrefe in der Pfarrkirche
St. Lambertus in Bliesheim.*

*Nach dem Tod von Oberst a.D. Christian von Lucke hatte
Herr Hagelüken die Führung der Kameradschaft
Panzerregiment 2 übernommen und war weiterhin der
Garant der Panzerkameradschaft seitens der Regimentler.
Er und seine Ehefrau Erika waren, soweit ihre Gesundheit
es zuließ, immer treue Teilnehmer bei den gemeinsamen
Veranstaltungen der ehemaligen Verbände,*

Panzerregiment 2 und Panzerbataillon 84, sowohl in Lüneburg und Eisenach als auch in Radomice.

Anfang März hatte auch uns im Norden das Coronavirus (COVID-19) erreicht; die Epidemie hatte sich zwischenzeitlich zu einer Pandemie entwickelt, die sehr schnell alle Kontinente abdeckte.

Die dann rasch folgenden und notwendigen Einschränkungen in allen Bereichen wirkten sich somit einschneidend auch auf unsere Planungen im Jahr 2020 aus!

So wurden die Dämmerchoppen der Lüneburger Traditionsverbände im Frühjahr und Herbst auf das Jahr 2021 verschoben.

Der Vorstand befand einmütig, dass der Regimentsabend am 6. Juni aufgrund der vielen Einschränkungen den Teilnehmern nicht zumutbar war und beschloss, ihn 2020 ausfallen zu lassen. Die Ehrung des Lehrgangsbesten der Panzerfeldwebellehrgänge 2019 sollte deshalb an den Preisträger, Herrn Feldwebel Zelber, 3./PzBtl 203 im Rahmen der Kompanieübergabe am 30.6. 2020 in Augustdorf stattfinden. Die Übergabe sollte vor Ort durch Oberst a.D. Ahrens und OTL a.D. Schieder erfolgen.. Auch diese Reise musste ausfallen, weil in der Nähe von Augustdorf Coronainfektionen im großen Umfang festgestellt worden waren und der Zutritt der Kaserne untersagt war.

Der Preis wurde schließlich durch den Btl Kdr, Herrn OTL Maulbecker, im Rahmen eines Bataillonsappells ausgehändigt.

Ebenfalls mussten der für den 15. August geplante Kameradschaftsabend der „84er“ sowie die Reise zum

Kreuz der Versöhnung in Radomice vom 3. bis 7. September abgesagt werden.

Da sich aber die „Lage an der Coronafront“ im Spätsommer doch deutlich entspannt hatte, sollten die Kranzniederlegung und die Mitgliederversammlung mit den Vorstandswahlen am 14.9. sowie der Skat- und Knobelabend am 27.11. 2020 stattfinden.

Aber wir sind nun wieder bei einer Situation angelangt, die jener im Frühjahr ähnelt. Das Coronavirus hat uns weiter fest im Griff und erneut zu umfangreichen Kontaktbeschränkungen und einem teilweisen Stillstand des öffentlichen Lebens geführt. So mussten auch diese Veranstaltungen ausfallen oder konnten nur in stark abgewandelter Form stattfinden.

Zur Gedenkfeier am Ehrenmal des Panzerregiments 2 in Eisenach am 10.10. 2020 fuhren deshalb von Lüneburg aus nur die Ehepaare Schneider und Blonsky sowie vom Panzerregiment 2 Herr Generalmajor a.D. Ruprecht von Butler mit seinem Sohn, Herrn Brigadegeneral von Butler, und die langjährige Pflegerin des verstorbenen Ehepaares Hagelüken, Frau Winkler aus dem Rheinland. Zusammen mit unseren Ehrenmitgliedern Herrn Hausmann und Herrn Schall aus Eisenach erlebten sie die eindrucksvolle Andacht der Militärpfarrerin und den Trompeter mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ .

Die Gedenkfeier für die Gefallenen und Toten des PzRgt 2 und des PzBtl 84 am Vortag zum Volkstrauertag in der Theodor-Körner- Kaserne konnte auch nur im eingeschränkten Umfang stattfinden, da uns nur mit 10 Personen Zugang zum Gedenkstein erlaubt war.

So versammelten sich am 14. November die Kameraden Oberst a.D. Ahrens, OSF a.D. Schneider, SF a.D. Doerk,

OTL a.D. Schieder, OTL a.D. Schmelter, Pastor i.R. Meier, StHptm a.D. Schwarz, SF a.D. Saß, RAmtm a.D. Blume und ein Trompeter vor dem Traditionsgebäude.

Die Totenehrung trug Pastor i.R. Meier vor und die Namen der verstorbenen Kameraden, Manfred Hageliken und Erich Franke vom PzRgt 2 sowie Hptm a.D. Günter Rath vom PzBtl 84 wurden von OSF a.D. Schneider verlesen.

Hptm a.D. Günter Rath wuchs als PzKdt, ZgFhr, KpTrFhr und als S 3 Fw im Btl-Stab auf, bevor er in die Laufbahn eines OffzMilFachDst in der Sanitätstruppe übernommen wurde. Er schied als Chef einer Sanitätsstaffel aus dem Dienst. Danach kehrte er zu seiner „militärischen Heimat Panzertruppe“ zurück und nahm regelmäßig an den Veranstaltungen des Btl und des KFK 84 teil.

Betroffen gemacht hat uns auch der Tod von Frau Teresa Kaminska . Wir „Radomice-Reisende“ haben sie stets als energische und zugleich liebenswürdige Haushälterin von Pfarrer Gawronski und als Lektorin in den katholischen Gottesdiensten ihrer Kirchengemeinde kennen- und schätzen gelernt. An den Gästeabenden nach der Heiligen Messe hat sie uns immer mit einem 7-gängigen polnischen Essen verwöhnt und ihrem erfrischenden Gesang beglückt.

Nach der Kranzniederlegung klang das Lied vom „Guten Kameraden“, geblasen von unserem Trompeter, durch die herbstliche Stille der Kaserne.

Zum selben Zeitpunkt legten unsere Ehrenmitglieder Schall und Hausmann ein Blumengesteck am Gedenkstein in Eisenach nieder.

Als Ausklang der Veranstaltung lud Oberst a.D. Ahrens die Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen im „Stehcafe“ am gedeckten Tisch vor der Tür des Traditionsgebäudes ein.

Das ursprünglich geplante anschließende Grünkohlessen und die Mitgliederversammlung mit der anstehenden Neuwahl aller Vorstandsmitglieder ist vorbehaltlich einer erfolgreichen Corona-Eindämmung auf den 5. März 2021 verschoben worden. Somit bleibt der alte Vorstand gemäß unserer Satzung bis zur Neuwahl für Sie im Amt!

Hier endet der Bericht über den Kameraden- und Freundeskreis PzBtl 84 in einem Jahr, das alle Planungen von Veranstaltungen für seine Mitglieder vor ungewohnte Herausforderungen stellte. Doch „die Hoffnung“ auf ein neues Jahr, in dem wir uns wieder wie gewohnt treffen können, „stirbt zuletzt!“

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine erträgliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2021 eine baldige Rückkehr zu einem „normalen“ Leben ohne einschneidende Auflagen. Vor allem aber: Bleiben Sie alle gesund!

Mit kameradschaftlichen Grüßen bin ich

J. Host. Rüd. 